

Säugetiere des Neusiedler See Gebietes

INSECTIVORA

Fam. Erinaceidae

Igel (*Erinaceus concolor*)

Westlich bis Polen, Slowakei, Ostösterreich, Balkan bis Iran, nördlich nur bis Baltikum
Überall außer in nassen Bereichen des Seewinkels
sehr anpassungsfähig, Deckung wichtig,

Fam. Talpidae

Maulwurf (*Talpa europaea*)

Ganz Europa außer Irland und Hoher Norden und Süden
Überall außer seichtgründige Schotterböden der Parndorfer Platte und Nasse Bereiche des Seewinkels
ausreichende Bodenfeuchte aber nicht zu hoher Grundwasserspiegel, großflächige Ackerlandschaften ungünstig

Fam. Soricidae

Waldspitzmaus (*Sorex araneus*)

Westlich bis Westdeutschland und Großbritannien, nicht Frankreich
Überall außer geschlossene Wälder des Leithagebirges und der östlichen Parndorfer Platte
Eher feuchtere Bereiche, höchste Dichten in der Verlandungszone des Neusiedler Sees (Großseggenriede), Hecken und Windschutzstreifen, weniger häufig in bodenfeuchten Gehölzbeständen, bodenfrischen Waldtypen und Halbtrockenrasen

Zwergspitzmaus (*Sorex minutus*)

Ganz Europa außer Zentral- und Südspanien, Sizilien, Sardinien und Korsika
Verlandungszone und Lackengebiet des Seewinkels
Ausgeprägte Nassstandorte

Sumpfspitzmaus (*Neomys anomalus*)

Disjunkte Verbreitung, in Mitteleuropa hauptsächlich Gebirge bis 2000m (Alpen, Pyrenäen, Balkan, Karpaten)
Verlandungszone des Neusiedler Sees
Großseggen- und Weiden – Seggenzone

Wasserspitzmaus (*Neomys fodiens*)

Ganz Europa, Spanien nur Norden, nicht in Griechenland, Rumänien und Bulgarien nur im Westen
In allen Teilbereichen, zum Teil aber sehr spärlich (z.B. trockene Bereiche des Seewinkels)
Enge Bindung an Wasser, im zumindest zeitweise überfluteten Schilfbereich

Gartenspitzmaus (*Crocidura suaveolens*)

Mittel- und Südeuropa, Spanien nur Norden, nördlich bis Mitteldeutschland

Überall im Gebiet

Sehr unterschiedliche, eher trockene Lebensräume wie Ruderalfluren, aufgelassene Weingärten, Buschsteppe, trockene Bereiche der Verlandungszone, Bereiche mit guter Deckung bevorzugt, Neigung zur Siedlungsfolge

Feldspitzmaus (*Crocidura leucodon*)

Von Mittel- und Westfrankreich ostwärts, nördlich nicht bis zur Ostsee, in Italien nur Süden, nicht Albanien

Überall im Gebiet

Trocken- und Halbtrockenrasen, feuchte Streuwiese, Windschutzstreifen, Hecken, im Gebiet keine erkennbare Tendenz zur Siedlungsfolge

CHIROPTERA

Fam. Rhinolophidae

Großhufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum*)

Südeuropa, Frankreich, Südengland

Leithagebirge, Ruster Hügelland

Felshöhlen (z.B. Bärenhöhle) und Stollen als Winterquartiere aber auch im Sommer park- oder waldartige Kulturlandschaft, wärmeliebend

im Anhang II der FFH-Richtlinie

Kleinhufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*)

Mittel- und Südeuropa, auch Irland

Leithagebirge, Ruster Hügelland, Neusiedl

Bisher keine Wochenstuben im Gebiet gefunden, Höhlenbewohner, teilweise bewaldetes Gelände, wärmeliebend

im Anhang II der FFH-Richtlinie

Fam. Vespertilionidae

Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*)

Ganz Europa außer Südspanien und Hoher Norden

Erst zwei Nachweise im Gebiet in Raum Rust und Neusiedl

Mausohr (*Myotis myotis*)

Süd- und Mitteleuropa, nördlich bis Ostsee, östlich bis Ukraine

Wenige überwinterte Tiere in Höhlen im Leithagebirge und Ruster Hügelland, keine Wochenstuben im Gebiet

im Anhang II der FFH-Richtlinie

Kleinmausohr (*Myotis blythi*)

Süd- und südliches Mitteleuropa

Früher fast überall im Gebiet, laut HOI-LEITNER 1989 nur mehr zwei (Purbach und Donnerskirchen) von 24 Kirchen im Gebiet mit Wochenstuben, weiters Zollhaus Apetlon, Kulturfolger in Dachböden und Kirchen, Höhlen als Winterquartiere, jagt in Wäldern, offenem Gelände und Kultursteppe
im Anhang II der FFH-Richtlinie

Wasserfledermaus (*Myotis daubentoni*)

West-, Mittel- und südliches Nordeuropa, nur vereinzelt am Balkan und in Italien
Im Gebiet ein Fund in Neusiedl, und eine Detektor-Verhörung in Illmitz jeweils im Sommer

Zweifarbfladermaus (*Vespertilio murinus*)

Mittel- und Osteuropa, Südkandinavien, teils in Frankreich, Italien und Griechenland
Purbach, Neusiedl, Wieden, Frauenkirchen, St. Andrä, Apetlon, Illmitz und Friedrichshof
Sommerquartiere in und an Gebäuden, bei uns Kulturfolger

Breitflügeladermaus (*Eptesicus serotinus*)

Süd-, Mittel- und südliches Nordeuropa
Sommerbeobachtungen in Neusiedl, Weiden, Purbach, Apetlon (Zollhaus), Illmitz und Albrechtsfeld
Im Sommer auf Dachböden, vereinzelt Überwinterer Im Gebiet in Höhlen, offenes, durch Gehölzen gegliedertes Gelände, baumbestandene Siedlungen

Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)

Süd-, Mittel- und südliches Nordeuropa
Im Gebiet nur zwei Meldungen jeweils im Mai in Neusiedl und In Illmitz

Rauhhaufledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

Mittel- und Osteuropa, teils in Dänemark, Frankreich, Spanien und Italien
Sommernachweise in Mörbisch, Rust, Donnerskirchen, Neusiedl, Weiden, Hanság, Apetlon und Illmitz., Wochenstube in der Biologischen Station, im Gebiet keine Überwinterer
Bevorzugt liches Waldgelände in Gewässernähe

Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*)

Sporadisch in Mittel- und Südeuropa
Nachweise aus Neusiedl, Weiden, Purbach und Donnerskirchen, evtl. Schützener Tiergarten
Keine Sommer- oder Winterquartiere
typische Baumfledermaus in Laubwaldgebieten oder Parks mit Altholzbeständen

Abendsegler (*nyctalus nyctalus*)

Süd-, Mittel- und südliches Nordeuropa
Jagdbeobachtungen aus allen Teilgebieten, Überwinterer in Joiser Kirche und Dachboden am Edmundshof
Bevorzugte Jagdgebiete im Verlandungsbereich des Sees, auch über parkähnlichem Gelände, weniger in Ortschaften

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastella*)

Mitteleuropa, Südeuropa, teils Spanien, Italien auch Südkandinavien, östlich bis Ukraine
nicht Balkanhalbinsel
Seltener Wintergast im Leithagebirge (Bärenhöhle)
im Anhang II der FFH-Richtlinie

Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)

Ganz Europa außer Spanien, Portugal und Nordskandinavien
Ein Nachweis aus Bärenhöhle im März
Eher in bewaldeten, Kühlen Voralpen- und Gebirgslagen

Graues Langohr (*Plecotus austriacus*)

Süd- und Mitteleuropa bis Südengland

In allen Teilgebieten, Sommerquartiere in Donnerkirchen, Friedrichshof, Mönchhof, Illmitz, Pamhagen festgestellt, Winterfunde in Mönchhof und Frauenkirchen

In Gebäuden und Höhlen (Winter), jagt im offenen, z.T. baumbestandenen Kulturland

Langflügelfledermaus (*Miniopterus schreibersi*)

Süd- und südliches Mitteleuropa

Einzelfunde aus Rust, Winden, Neusiedl, Bärenhöhle, Frauenkirchen

Ausgesprochenes Höhlentier, offenes, klimatisch begünstigtes Gelände als Jagdgebiet
im Anhang II der FFH-Richtlinie

LAGOMORPHA

Fam. Leporidae

Feldhase (*Lepus europaeus*)

Ganz Europa außer Alpen, Skandinavien nur Süden

Überall im Gebiet mit z.T. sehr hohen Dichten (Parndorfer Platte)

Kulturfolger, Generalist, bevorzugt Ackerland und Mähwiesen, weniger in Weingärten, auch in Verlandungszone

Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*)

Ursprünglich nur Iberische Halbinsel und NW-Afrika, seit Mittelalter in Mitteleuropa bis Südsandinavien und östlich bis Polen und Westrumänien, auch im Donaudelta

Überall im Gebiet außer in geschlossenen Waldbereichen des Leithagebirges und in Lacken- und Seeverlandungszone, v.a. Trockenrasenreste der Parndorfer Platte, des Wagrams und des Ruster Hügellandes und Leithagebirges, weiters am Seedamm, auch Deponien, Lößgruben

Trockene, leichte Böden zur Anlage der Baue, bevorzugt sandigen Boden im hügeligen, gebüschdurchsetzten Gelände

RODENTIA

Fam. Hörnchen

Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*)

Ganz Europa, Iberische Halbinsel und England lückenhaft

Leithagebirge, Schlosspark Halbturn und angrenzende Waldflächen, einzelne Tiere in Siedlungen (Apetlon, Podersdorf)

Mesophile Waldtypen, Bestandesalter wegen Samenproduktion wichtiger als Artenzusammensetzung, dichtere Bestände mit viel Unterwuchs bevorzugt (Deckung)

Ziesel (*Spermophilus citellus*)

Südosteuropa

Parndorfer Platte, im Seewinkel isolierte Vorkommen (St. Andrä, Darscho...), früher wesentlich weiter verbreitet

Flächen mit niedriger Vegetation wie Hutweiden, Trockenrasen, z.T. Weingärten, im Vergleich mit nahe verwandten Arten relativ unspezialisiert
im Anhang II der FFH-Richtlinie

Fam. Bilche

Siebenschläfer (*Glis glis*)

Ganz Europa außer Iberische Halbinsel (nur Norden), auch nicht in Westfrankreich, Benelux, NW-Deutschland und Skandinavien

Auf Leithagebirge beschränkt

Laub- und Mischwälder bevorzugt, häufig Buchenbestände, Wohnplätze sind Felsspalten und -höhlen

Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*)

Süd- und Mitteleuropa bis Südsandinavien, Südengland, nicht in Spanien

Leithagebirge

Im Gebiet bevorzugt feuchte Waldstandorte

Fam. Muridae

Zwergmaus (*Micromys minutus*)

Ost- und Mitteleuropa bis England, Nordspanien, Dänemark, nicht in Norwegen und Schweden, bis Mittelfinnland, östliche Balkanhalbinsel

Überall außer Leithagebirge

Im Gebiet Hochstaudenfluren aber auch Verlandungszone des Sees bis zu überschwemmten Schilfbereichen, Windschutzstreifen in Ackerland

Gelbhalsmaus (*Apodemus flavicollis*)

Mittel- und Osteuropa, in Westeuropa Nordspanien, England, bis Mittelnorwegen und – schweden, Dänemark, südlich z.T. Italien, Balkan

Leithagebirge, Ruster Hügelland, Parndorfer Platte, Seewinkel

Trockene bis bodenfeuchte Waldgesellschaften, auch Aufforstungen, weniger in Windschutzstreifen, als Besucher im Aschweidensumpf der Verlandungszone

Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*)

Ganz Europa bis Südsandinavien nordwärts

Überall im Gebiet

Euryök, Optimalhabitat ist Waldsteppe, hohe Dichten in Eichen-Ahorn-Mischwäldern und Robinienbeständen, weiters Hecken, Baumreihen, Verlandungszone außer im überschwemmten Schilfbereich, auch in Siedlungen

Zwergwaldmaus (*Apodemus microps*)

Osteuropa (Ungarische Tiefebene und Balkanhalbinsel)

Seewinkel, östliche Parndorfer Platte, Hanság, z.T. Verlandungszone, überall nur lokal

Halbtrockenrasen (Zitzmannsdorfer Wiesen), Trockenrasen (Sandeck, Parndorfer Platte) auch feuchte Hochstaudenfluren im Hanság und Verlandungszone, Ölweidenbestände an den Lacken, Aufforstungsstreifen

Hausratte (*Rattus rattus*)

Ganz Europa, in Skandinavien und Großbritannien nur lokal

Seemühle / Wulka (Gewöllfund), wahrscheinlich sonst nicht

In Europa als Kommensale des Menschen auf Siedlungen angewiesen

Wanderratte (*Rattus norvegicus*)

Ganz Europa

Im gesamten Gebiet

Primär als Kommensale des Menschen, sonst vor allem Verlandungszone, v.a. überschwemmte Schilfbereiche

Ährenmaus (*Mus spicilegus*)

Südosteuropa

Lokal im Seewinkel, im Hanság und auf der Parndorfer Platte

Auf Flächen mit Nahrungsüberangebot angewiesen (Vorratshügel), Wildäcker und Brachen früher Sukzessionsstadien,

Fam. Cricetidae

Hamster (*Cricetus cricetus*)

Aus Nordosteuropa lokal bis Westdeutschland

Überall außer Wald- und Sumpfbereiche

Offene Landschaften mit tiefgründigen Böden, Übergangsbereich Trockenrasen zu landwirtschaftlichen Flächentrotz Kulturfolge starker Rückgang

Rötelmaus (*Clethrionomys glareolus*)

Ganz Europa außer südliche Halbinseln (Spanien im Norden, Italien lokal) und hoher Norden

Gesamtes Gebiet außer Seedamm und Seerandzone

Feuchte Waldstandorte aller Art, auch Windschutzgürtel

Bisamratte (*Ondatra zibethicus*)

Ursprünglich aus Nordamerika, von Frankreich bis zum Schwarzen Meer, nicht in Südeuropa, an der Ostsee bis Baltikum, lokal in Ukraine und Westrussland, weiters in Nordosteuropa

Gesamte Verlandungszone des Neusiedler Sees und stärker verschilfte Seewinkellacken

Verschiedene Feuchtlebensräume, v.a. vegetationsreiche Gewässer

Ostschermäuse, Wasserratte (*Arvicola terrestris*)

Ganz Europa außer Irland, West- und Südfrankreich und Griechenland, Spanien nur Norden

Verlandungszone, Zitzmannsdorfer Wiesen, Schilfbereiche einiger Lacken, enge Bindung an

Wasser, im Gebiet relativ selten (Konkurrenz von Bisamratte)

Feldmaus (*Microtus arvalis*)

Europa außer Italien, Griechenland Norwegen, Schweden, Großbritannien, südlich bis

Zentralspanien

Überall im Neusiedler See – Gebiet, Trockenrasen, Hutweiden, Wiesen und Kultursteppen, wo Grundwasserstand nicht zu hoch ist, bei Massenaufreten auch in sumpfiger

Verlandungszone

Nordische Wühlmaus (*Microtus oeconomus*)

Nordosteuropa, isolierte Vorkommen in den Niederlanden, Norwegen, Schweden und

Mitteleuropa (Eiszeitrelikt)

Verlandungszone, einige Lacken

Früher Aschweidenflächen und Erlenbrüche, dort heute weniger (HOI-LEITNER 1989), in überschwemmten Schilfbereichen ebenfalls Rückgang, regelmäßig in trockenen Schilfbereichen

Kleinäugige Wühlmaus (*Pitymys subterraneus*)

Westfrankreich bis Ukraine, am Balkan auch ans Mittelmeer, nördlich nicht zur Ostsee
Sporadisch fast im gesamten Gebiet, feuchte, deckungsreiche Standorte mit Gehölzen (auch in Verlandungszone)

CARNIVORA

Fam. Canidae

Rotfuchs (*Vulpes vulpes*)

Ganz Europa

Überall im Gebiet, außer überschwemmte Schilfbereiche, in offener Landschaft höhere Dichten als in geschlossenen Wäldern

Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*)

Ursprünglich Ostasien, in Ukraine ausgesetzt, breitet sich nach Westen aus (bis Schleswig Holstein)

Seltene Meldungen (versteckte Lebensweise) aus feuchten Bereichen

Fam. Mustelidae

Baummarder (*Martes martes*)

Europa außer Zentral- und Südspanien und Griechenland

Auf Leithagebirge beschränkt

Geschlossene, dichte, reich strukturierte Waldbereiche

Steinmarder (*Martes foina*)

Europa außer Großbritannien, Skandinavien und Nordosteuropa

Im gesamten Gebiet, Siedlungen, trockene Waldbereiche, teils auch offenes Gelände

Hermelin (*Mustela erminea*)

Europa außer südliche Halbinseln

Überall im Gebiet

Unterschiedlichste Habitate, wichtig ist Deckung, in Windschutzstreifen, Feldhecken, Gehöfte, Siedlungen, Waldränder, Wiesen, Felder, Gewässernähe

Mauswiesel (*Mustela nivalis*)

Europa außer Irland

Überall im Gebiet

Wald- und Feldränder, Buschsteppe, Trockenrasen, Gärten, seltener in Feuchtwiesen und landseitigen Schilfbereichen sowie in den feuchteren Bereichen des Lackengebietes

Iltis (*Mustela putorius*)

Europa außer hoher Norden, England, Schottland, Irland, Dalmatinische Küste, Griechenland
Zwischen Westufer und Leithagebirge, z.T. Seewinkel

Deckungsreicheres, feuchtes Gelände, zwei Haupthabitate: Siedlungen und Seevorgelände

Steppeniltis (*Mustela eversmanni*)

In Osteuropa, kein geschlossenes Areal

Parndorfer Platte, südlicher Seewinkel, vereinzelt westlich des Sees

Offene, steppenartige Landschaften, neben Hutweiden, Trockenrasen und Feldern auch feuchtere Standorte wie Seevorgelände und Lackenbereiche, nicht unbedingt so enge Bindung an Ziesel wie oft behauptet

Dachs (*Meles meles*)

Europa außer hoher Norden

Leithagebirge, Parndorfer Platte, im Seewinkel nur Einzelfunde

Eichen-Hainbuchenwälder des Leithagebirges, Streifzüge auch ins offene Kulturland

Fischotter (*Lutra lutra*)

Früher ganz Europa, heute stark zurückgedrängt

Einzelmeldungen im Schilfgürtel am Südostufer und von der Langen Lacke,

Südteil des Neusiedler Sees

im Anhang II der FFH-Richtlinie

ARTIODACTYLA

Fam. Suidae

Wildschwein (*Sus scrofa*)

Europa außer Norden, im östlichen Mitteleuropa kein geschlossenes Areal

Leithagebirge und Verlandungszone, in beiden Fällen wichtig Wasserstellen (Suhlen) und

Deckung, genug Nahrung (Baumast, unterirdische Schilfteile)

Fam. Bovidae

Rothirsch (*Cervus elaphus*)

Ganz Europa außer Hoher Norden aber kein geschlossenes Areal

Leithagebirge (gute Habitate) und Verlandungszone (wahrscheinlich seit 90er Jahren verbesserte Habitate)

Reh (*Capreolus capreolus*)

Ganz Europa außer Hoher Norden

Überall im Gebiet

Sehr anpassungsfähig, ursprünglich Waldbewohner (Leithagebirge), Ökotyp „Feldreh“ in offener Kulturlandschaft, Estand in Schilfbereichen, Äsung auf Freiflächen wie Wiesen, Äckern

Mufflon (*Ovis ammon*)

Von Sardinien, Korsika und Zypern aus in Mitteleuropa eingeführt

Im Leithagebirge, v.a. südliche und südwestliche Teile

Trockene Eichen-Hainbuchen- und Zerreichenbestände

Verschwundene und nicht sicher bestimmte Arten

Streifenmaus (*Sicista subtilis*)

Am Schwarzen Meer, isolierte Vorkommen in Serbien und Ungarn

Wahrscheinlich nicht mehr im Gebiet, früher Zitzmannsdorfer Wiesen, Illmitzer Zicksee und Sandeck

Goldschakal (*Canis aureus*)

Evtl. als „Rohrwolf“ bezeichnete Exemplare im südlichen Schilfgürtel und im Hanság

Wildkatze (*Felis silvestris*)

Früher wahrscheinlich Leithagebirge und Kapuvarer Erlenwald

BAUER, K. (1960): Die Säugetiere des Neusiedler See Gebietes (Österreich). Bonner Zoologische Beiträge. Jahrgang 11. S 141 – 344

HOI – LEITNER, M.K. (1989): Zur Veränderung der Säugetierfauna des Neusiedler See Gebietes im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte. Bonner Zoologische Monographien. Nr. 29. 104 S

CORBET, G. & OVENDEN, D. (1982): Pareys Buch der Säugetiere. Parey Verlag. Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel_Tier- und Pflanzenwelt](#)

Jahr/Year: 20##

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Säugetiere des Neusiedler See Gebietes 1-9](#)